



## 1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### Angaben zum Produkt

Handelsname: **Alsar 610** Lösemittelgemisch

Verwendung: oberflächenaktive Substanz zur industriellen Verwendung

### Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firma: **ALSA-CHEMIE**  
**Oberflächentechnik**  
**Jagstfelder Str. 18**  
**74177 Bad Friedrichshall**

Auskunft: **07136 / 9 63 97 -0** Fax: **-49**

Notrufnummer: **07136 / 9 63 97 -11**

e-mail: **info@alsa-chemie.de**

## 2 Mögliche Gefahren

### ☆ Gefahrenkennzeichen



X<sub>i</sub> - reizend



T - giftig

### ☆ Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R-Sätze: 61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen  
36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut

### ☆ Gefahren für die menschliche Gesundheit

Wiederholter Kontakt kann durch die entfettende Wirkung zu spröder oder rissiger Haut und/oder Dermatitis (Hautentzündung) führen. Reizwirkung auf Haut und Schleimhäute.

### ☆ Anzeichen und Symptome einer Exposition (Akute Effekte):

für Augenreizung: brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung

für Hautreizung: brennendes Gefühl und/oder trockenes, rissiges Aussehen

für Atemwege: Brennen in der Nase und im Rachen, Husten und/oder Atemnot

### ☆ Bemerkungen:

Einstufung nach der konventionellen Berechnungsmethode gemäß Zubereitungsrichtlinie RL 1999/45/EG in der aktuellen Fassung.

## 3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### ☆ Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Beschreibung:

Dieses Produkt ist ein Gemisch (eine Zubereitung) im Sinne der Verordnung EG 1907/2006.



☆	Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 zu nennende Bestandteile sowie weitere gefährliche Inhaltsstoffe und Inhaltsstoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten :		
	<b>N-Methyl-2-pyrrolidon</b>		
	Gehalt: > 60 %	Kennbuchstabe: T, X <sub>i</sub>	R-Sätze: 61-36/37/38
	CAS-Nr.: 872-50-4	EINECS-Nr.: 212-828-1	Index-Nr.: 606-021-00-7
	<b>Kationisches Tensid</b>		
	Gehalt: > 1 < 25 %	Kennbuchstabe: X <sub>n</sub>	R-Sätze: 22-41
	CAS-Nr.: --	EINECS-Nr.: ☺	Index-Nr.: --
	<b>Nichtionisches Tensid</b>		
	Gehalt: > 1 < 20 %	Kennbuchstabe: X <sub>i</sub>	R-Sätze: 36/38
	CAS-Nr.: --	EINECS-Nr.: ☺	Index-Nr.: --

- ☆ **Bemerkungen:**  
☺ Die Ausgangsstoffe des Polymers sind im EINECS enthalten.  
Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside/Detergentien erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004. Alle Inhaltsstoffe wurden gemäß EG 1907/2006 (REACH) vorregistriert und sind zur weiteren Verwendung zugelassen.  
Klartext der hier genannten R-Sätze unter Punkt 16.

## 4 Erste Hilfe Maßnahmen

- ☆ **Allgemeine Hinweise**  
Verunreinigte Kleidung sofort entfernen, betroffene Haut mit viel Wasser waschen, fettende Hautschutzcreme verwenden. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Einatmen**  
Frischlucht, Ruhe, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt**  
Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Sofort mit viel Wasser und Seife waschen und gut nachspülen, Arzt konsultieren.
- Nach Augenkontakt**  
Kontaktlinsen sofort entfernen, Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen, Arzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken**  
Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, kein Erbrechen herbei führen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel**  
Löschpulver, CO<sub>2</sub>, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl.
- ☆ **Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**  
Dämpfe sind schwerer als Luft. Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Luftgemische möglich. Im Brandfall Entstehung von nitrosen Gasen und weiteren gefährlichen Zersetzungsprodukten möglich.  
Das Einatmen von Brandgasen kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- ☆ **Besondere Schutzausrüstung**  
Atemschutzgerät mit Fremdluftversorgung und Schutzkleidung (Vollschutzanzug) tragen.



**Weitere Angaben**

Anwohner warnen. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen - Berstgefahr. Ausgelaufenes, nicht brennendes Material mit Schaum abdecken. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Unbeteiligte Personen fernhalten. Schutzvorschriften (Kapitel 7 und 8) beachten. Zündquellen fernhalten. Für ausreichend Lüftung sorgen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen, bei Atemschutz: Gasfilter, Filtertyp: A

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Abwasserleitungen die jeweils zuständige Behörde in Kenntnis setzen.

**Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl etc.) aufnehmen, geringe Reste mit viel Wasser fortspülen. Aufgenommenes Material einer geregelten Entsorgung zuführen.

## 7 Handhabung und Lagerung

**Handhabung**

- ☆ Hinweise zum sicheren Umgang:  
Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

- ☆ Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten.  
Nicht Rauchen!

**Lagerung**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten. Behälter dicht geschlossen halten und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

- ☆ Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von inkompatiblen Substanzen lagern (siehe Abschnitt 10)

## 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Siehe Punkt 7., keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Durch allgemeine oder lokale Absaugung für gute Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

- ☆ **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

CAS-Nr	Bezeichnung nach EG-Richtlinien	Art	Wert	Einheit
Kurzzeitwert:				
872-50-4	N-Methyl-2-Pyrrolidon	MAK (TRGS 900)	80	kg/m <sup>3</sup>
		MAK (TRGS 900)	19	ml/m <sup>3</sup>
Langzeitwert:				
872-50-4	N-Methyl-2-Pyrrolidon	MAK (TRGS 900)	82	kg/m <sup>3</sup>
		MAK (TRGS 900)	20	ml/m <sup>3</sup>



☆ **Europäische Arbeitsplatzgrenzwerte**  
Keine Daten verfügbar.

☆ **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Benetzte Kleidung entfernen; von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten, bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen; vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gut mit Wasser abspülen. Vorbeugender Hautschutz.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen

☆ **Atemschutz:** Empfohlen bei unzureichender Belüftung



☆ **Handschutz:** Geeignete Schutzhandschuhe tragen



Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und Degradation. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Wenn Kontakt mit den Unterarmen möglich ist, Schutzhandschuhe mit Stulpen tragen. Die CEN Standards EN 420 und EN 374 informieren über allgemeine Anforderungen und verschiedenen Handschuhtypen.

**Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen



oder



☆ **Körperschutz:** Zweckmäßige Schutzkleidung tragen

☆ **Zusätzliche Hinweise:** Prüfen Sie mit dem/den Hersteller(n) von Schutzausrüstung ob der gewählte Schutz ausreichend ist.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

**Erscheinungsbild**

Form flüssig  
Farbe gelb bis hellbraun  
Geruch aminartig

**Zustandsänderung**

Siedebeginn ca. 203 °C  
Flammpunkt ca. 91 °C  
Zündtemperatur n.b.  
Explosionsgrenzen n.b.  
Dampfdruck (20 °C) > 2,6 mbar  
Dichte (20 °C) ca. 1,03 g/cm<sup>3</sup>  
Löslichkeit in Wasser (20 °C) mischbar  
pH-Wert (10 g/L) ca. 7

## 10 Stabilität und Reaktivität

Nach bisherigen Erkenntnissen stabil bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung.

**Zu vermeidende Bedingungen**

Direkte Sonneneinstrahlung, Hitze, Kälte, Frost.



**Zu vermeidende Stoffe**

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenmonoxid (CO).

## 11 Angaben zur Toxikologie

**Akute Toxizität**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar (wurde nicht im Tierversuch getestet). Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (2004/73/EG) vorgenommen.

Einstufungsrelevante LD50-Werte:

Daten für Komponente:

**N-Methyl-2-pyrrolidon**

Art	Wert / Wertebereich	Einheit	Spezies
oral	3598-5010	mg/kg	Ratte
dermal	2500-5000	mg/kg	Ratte
dermal	8000	mg/kg	Kaninchen
ip	2470	mg/kg	Ratte

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.

am Auge: Reizwirkung.

Verschlucken: Schleimhautirritation in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt, Schmerzen, Erbrechen und Durchfall möglich.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

☆ Reproduktionstoxizität Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen

## 12 Angaben zur Ökologie

**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Biologische Abbaubarkeit

Zubereitung wurde nicht getestet. Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der RVO zum Wasch- und Reinigungsmittelgesetz und erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004.

**Ökotoxische Wirkung**

Zubereitung wurde nicht getestet. Daten für relevante Bestandteile:

Daten für Komponente:

**Kationisches Tensid**

leicht biologisch abbaubar: > 60 % OECD 303 A

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität: LC 50 (Leuciscus idus melanotus): 27,5 mg/l; 48 h DIN 38412, Teil 15

Bakterientoxizität: EC 10 (Pseudomonas putida) 180 g/l; 18 h Literatur

Daten für Komponente:

**N-Methyl-2-Pyrrolidon**

leicht biologisch abbaubar: > 60 %

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität: LC 50 (Fisch): 832 mg/l; 96 h

Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna): > 4897 mg/l; 48 h

Bakterientoxizität: EC 50 (Bakterien/bacillus) > 9000 mg/l; 48 h

Algentoxizität: IC 50 (Bakterien/bacillus) > 500 mg/l; 72 h



Daten für Komponente:

**Nichtionisches Tensid**

leicht biologisch abbaubar:	94 %	OECD 303 A
leicht biologisch abbaubar:	97 %	OECD 301 B

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität:	LC 50	(Brachydanio rerio):	5,7 mg/l; 96 h
Fischtoxizität:	LC 50	(Leuciscus idus melanotus):	12,5 mg/l; 48 h
Daphnientoxizität:	EC 50	(Daphnia magna):	1,2 mg/l; 48 h

Weitere Angaben zur Ökologie

Nicht unverdünnt oder in größeren Mengen in Grundwasser, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei sachgemäßer Einleitung in adaptierte biologische Kläranlagen sind bei Konzentrationen bis 1 g/L keine Störungen der Abbauaktivität des Belebtschlammes zu erwarten. WGK 1 - schwach wassergefährdend

Wassergefährdungsklasse: 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)

☆ **Weitere ökologische Hinweise**

Enthält kein organisch gebundenes Halogen (AO<sub>x</sub>). Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

**Produkt**

☆ **Empfehlung:**

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften entsorgen. Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen lassen.

Abfallschlüssel-Nr.: 07 01 04 EAK

Abfallname: andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

☆ **Ungereinigte Verpackungen**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Alternativ: Mit viel Wasser spülen und wieder verwenden oder Recycling (HDPE) zuführen oder kostenfrei zurück an Hersteller senden.

### 14 Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:



X<sub>i</sub> - reizend



T - giftig



Gefahrbestimmende Komponente:

**N-Methyl-2-pyrrolidon**

☆

R-Sätze:

- 61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen  
36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut

☆

S-Sätze:

- 53 Exposition vermeiden – vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren  
27/28 Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser abwaschen  
37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen  
41 Brand- und Explosionsgase nicht einatmen  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich Etikett oder dieses Datenblatt vorzeigen)

**Nationale Vorschriften**

BetrSichV:

--

Wassergefährdungsklasse:

1 schwach wassergefährdend  
(VwVwS vom 17.05.1999, Anhang 2)

☆

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Richtlinie 67/548/EWG

ChemVerbotsV und GefStoffV beachten.

BGR 180 „Umgang mit Lösemitteln“ (ZH 1/562)

BGR 189 „Regeln zum Einsatz von Schutzkleidung“ (ZH 1/700)

BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (ZH 1/701)

BGR 192 „Regeln für den Einsatz von Augen und Gesichtsschutz“ (ZH 1/703)

BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“ (ZH 1/706)

BGR 197 „Regeln für den Einsatz von Hautschutz“ (ZH 1/708)

BG-Merkblätter

A 008 „Persönliche Schutzausrüstung“

BGI 595 „Reizende/ätzende Stoffe“ (ZH 1/229) (M 004)

BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“ (M 051)

BGI 621 „Lösemittel“ (ZH 1/319) (M 017)

BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“ (T 025)

BGI 660 „Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“ (M 053)

☆

**Schulungshinweise:**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

**Empfohlene Einschränkung der Anwendung:**

Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verarbeitung/Verwendung bestimmt.

## 16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

Sabine Grimm, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.



Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir das Sicherheitsdatenblatt zeitnah.

Dieses Material-Sicherheitsdatenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblattvorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, dass die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten des Anwenders nicht zutreffen. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluss oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

**Klartext der R-Sätze unter Punkt 2:**

- 22           Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
- 41           Gefahr ernster Augenschäden
- 61           Kann das Kind im Mutterleib schädigen
- 36/38       Reizt die Augen und die Haut
- 36/37/38   Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

überarbeitet am:               21.01.2011  
 ersetzt Version 1.0 vom:      31.03.2009

Änderungen mit ☆ gekennzeichnet